



22. Januar 2014

☎ 0221/221 96303 📄 0221/221 96304 ✉ spd-bv6@stadt-koeln.de

Gleichlautend

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Frau Bezirksbürgermeisterin
Cornelie Wittsack-Junge

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin:

AN/0158/2014**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

| Gremium | Datum der Sitzung |
|----------------------------------|-------------------|
| Bezirksvertretung 6 (Chorweiler) | |

Bolligstr. / Grünanlage Spielplatz Bolligstr.

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler vom 17. November 2011 hat die SPD Fraktion nachfolgende Anfrage gestellt zum Thema Bolligstr. /Grünanlage Spielplatz Bolligstraße.

Es ist in der letzten Zeit vermehrt zu beobachten, dass die Grünanlage am Spielplatz Bolligstr. in Worringen als Entsorgungsfläche für Hundekot- und Hundehaare eines ansässigen Hundezüchters dient. Anwohner berichten, dass von dem Hundezüchter dies regelmäßig durchgeführt wird.

Die SPD Fraktion bittet die Verwaltung, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

- Besteht für die Ausübung des o. g. Hundezüchters eine Genehmigung nach §11 TierSchG für die Vermittlung, Haltung, Pflege und Unterbringung von Tieren?
- Liegt für den Züchter ein rechtsfähiger Freistellungsbescheid vom §11 TierSchG vor?
- Liegt für die gewerbliche Nutzung mit Hunden, eine gültige Baugenehmigung vor?

Die Antwort der Verwaltung war folgende:

In dem Bereich der Bolligstraße befindet sich die Zwingeranlage.

Zu 1)

Der Betreiber ist nicht im Besitz einer Genehmigung nach § 11 TierSchG. Ein Antrag zur gewerblichen Zucht von Hunden vom 01.01.2002 wurde mit Schreiben vom 25.01.2011 abgelehnt, da vom Bauaufsichtsamt eine Abrissverfügung vorlag.

Die bedeutet, dass der Betreiber nicht mehr als zwei zuchtfähige Hündinnen züchten darf. Bei einer späteren Kontrolle vor Ort wurde nur noch eine Hündin vorgefunden und der Betreiber gab auch an, nicht mehr Hunde zu besitzen. Ein neuer Antrag zur gewerblichen Zucht von Hunden wurde bis heute nicht gestellt.

Zu 2)

Ein Freistellungsbescheid vom § 11 Tierschutzgesetz liegt nicht vor.

Zu 3)

Hierzu liegen keine Erkenntnisse vor.

Gez.

Amtliche Tierärztin

Nun ist folgendes geschehen:

Auf dem Gelände im Bereich der Bolligstraße befindet sich eine Zwingeranlage, mit einer neu errichteten Zaunanlage. Bilder liegen bei.

Damit wird die Hundezucht, die nicht gestattet ist (Siehe Antwort der Verwaltung aus der Anfrage vom 17. November 2011 „Ein Antrag zur gewerblichen Zucht von Hunde vom 01.01.2002 wurde mit Schreiben vom 25.01.2011 abgelehnt.“ wohl entsprechend erweitert.

Nach unseren Erkenntnissen werden dort seit Jahren Schäferhunde gezüchtet (seine Internetpräsenz ist uns bekannt). Diese verursachen bei jedem Füttern und jedes Mal wenn ein Besucher des Spielplatzes bzw. Spaziergänger an dieser nun erheblich vergrößerten Zwingeranlage vorbei geht ein riesiges Bellkonzert! Und das zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Es gibt mehrere Bilder auf denen zu erkennen ist, dass die angrenzende Wiese (Spielplatz), mit Hundekot belegt ist. Es gibt Anwohner die den Betreiber gesehen haben wie er die Exkremete seiner Hunde mit der Schüppe über den Zaun entsorgte. Schon in einem Ortstermin im Herbst 2011 wurde im Beisein von Mitarbeitern des Grünflächenamtes auf das Problem aufmerksam gemacht. Es gibt seit vielen Jahren Beschwerden von Nachbarn. Die sogar von dem Betreiber der Hundezucht unter Druck gesetzt wurden. Warum wird den Menschen die dort Wohnen und einen Schrebergarten haben, nicht geholfen. Der Verwaltung ist doch bekannt dass der Betreiber sich nicht an Regeln hält.

Die SPD Fraktion bittet die Verwaltung, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

- Eine gewerbliche Hundezucht ist nach unseren Informationen im Wohngebiet nicht zulässig. Beim Ausmaß dieser Hundehaltung plus Zuchtstätigkeit ist das ein Fall für das Amtsveterinäramt, Bauamt, Ordnungsamt und Umweltamt. Wurden die entsprechenden Ämter über die weiterhin tätige gewerbliche Hundezucht informiert und genehmigt?
- Warum duldet die Verwaltung, eine gewerbliche Hundezucht im Wohngebiet und lässt eine enorme Erweiterung der Hundezuchtstätte zu?
- Ist der neue Zaun ordnungsgemäß gesetzt worden und überprüft die Verwaltung dass kein Hundekot und Müll auf die öffentlichen Flächen im Besonderen der Spielwiese des Spielplatzes geworfen wird?

Fraktionsvorsitzender

Bezirksvertreter

Jürgen Kircher

Alfred Becker

Anlage